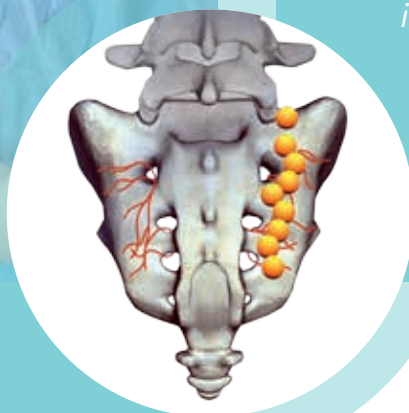




Millionen Deutsche haben Probleme mit dem ISG-Gelenk:

## Wassersonde besiegt Hexenschuss und tief sitzende Kreuzschmerzen

*Unbeschwert Treppen steigen, schmerzfrei laufen, von einem Stuhl aufstehen, sich bücken, ins Auto ein- oder aussteigen: Für viele Menschen ist das ein Problem. Tief sitzende Kreuzschmerzen, die gern auch ins Gesäß und bis in die Oberschenkel ausstrahlen, machen ihnen das Leben zur Qual.*



Die Radiofrequenzsonde entwickelt ihre Wirkung nur an den Nervenfasern (gelbe Kugeln); benachbartes Gewebe bleibt unversehrt.

schwerden auch nach mehreren Tagen nicht besser werden, sollte man einen Arzt aufsuchen“, rät Dr. Ismail.

**A**uf Überweisungsscheinen und in Krankenakten notiert der Arzt dann häufig „Lumbago“. Bestimmt haben auch Sie dieses Wort schon einmal gelesen. Das ist aber nur der wissenschaftliche Ausdruck für ein Phänomen, das jeder kennt: Hexenschuss!

„Als Ursache der Beschwerden haben Patienten und Ärzte hier oft die Wirbelsäule oder Bandscheiben im Verdacht“, sagt Neurochirurg Dr. Samer Ismail (47) vom Wirbelsäulen-Zentrum München-Ost. „Doch der eigentliche Grund für tiefe Kreuzschmerzen und Hexenschuss liegt bei jedem dritten Betroffenen im Kreuz-Darmbein-Gelenk.“

Dieses weitgehend unbekanntes Gelenk (Fachausdruck: Iliosakralgelenk

oder ISG) befindet sich im Becken am unteren Ende der Lendenwirbelsäule. Es wird aus den Schaufeln des Darmbeins und der Verlängerung der Wirbelsäule, dem Kreuzbein, gebildet. Seine Aufgabe ist wichtig: Es fängt alle Kräfte ab, die auf das Becken wirken. Durch die Belastung lockern sich die Bänder, die Gelenkflächen reiben aufeinander, können sich verkanten und verhaken. Das wiederum reizt die dort verlaufenden Nervenfasern und führt zu Entzündungen und Schmerzen, die bis ins Bein ziehen und sogar chronisch werden können.

Die ausstrahlenden Kreuzschmerzen treten besonders morgens nach dem Aufstehen oder nach längeren Ruhe- oder Sitzpausen auf. „Wenn diese Be-

Doch Vorsicht: Auf Röntgen- und Kernspinnbildern lässt sich nicht eindeutig erkennen, ob ein Schaden am Kreuz-Darmbein-Gelenk vorliegt.



Neurochirurg und ISG-Spezialist  
Dr. Samer Ismail vom Wirbelsäulen-Zentrum München Ost

Ärzte stellen nicht selten die Verlegungs-Diagnose „ISG-Blockierung“, wenn sie nicht mehr so recht weiterwissen. Auch Heilpraktiker sprechen hier gern von Blockaden, ohne die wahre Diagnose zu kennen.

„Um herauszufinden, ob die Schmerzen von der Lendenwirbelsäule, von den Bandscheiben oder wirklich vom Kreuz-Darmbein-Gelenk kommen, muss man schon tief in die medizinische Trickkiste greifen“, sagt ISG-Spezialist Dr. Ismail. „Das geht nur mit diagnos-



*Radiofrequenz-Therapie: Dr. Samer Ismail führt die dünne Sonde in den Beckenbereich ein.*

tischen Injektionen. Dazu spritzen wir unter Kontrolle einer Röntgenkamera ein örtliches Betäubungsmittel direkt an das Kreuz-Darmbein-Gelenk und be-

obachten, ob es dem Patienten danach besser geht. Falls ja, wissen wir, dass dieses Gelenk und seine Nerven die Schmerzen ausgelöst haben.“

Dann rät Dr. Ismail erst einmal zu schmerzstillenden und entzündungshemmenden Medikamenten und verschreibt Physiotherapie. Jedem zweiten Patienten können diese konservativen Maßnahmen tatsächlich helfen.

Zeigen all diese Mittel aber auch nach sechs Monaten noch keine Wirkung, setzt der Münchner Rückenspezialist eine neue und besonders schonende Methode ein: „Über eine sehr dünne Kanüle und unter ständiger Kontrolle einer Röntgenkamera führen wir eine Spezial-Sonde direkt an das Kreuz-Darmbein-Gelenk im Beckenbereich ein“, erklärt ISG-Experte Dr. Ismail. „Der Patient bekommt dafür eine leichte Dämmerchlafnarkose. Dann schalten wir die Nervenbahnen mit wassergekühlten Radiofrequenzwellen aus. Sie erzeugen durch das in der Sonde zirkulierende Wasser nur noch eine Temperatur von 60 Grad und unterbrechen lediglich die Schmerzweiterleitung im Nerv. Der Nerv selbst wird durch die Wasserkühlung nicht zerstört.“

Mit Hilfe der neuen, gekühlten Wassersonde bleiben die Patienten für zwei bis drei Jahre schmerzfrei, weil das Schmerzgedächtnis ausgeschaltet

wird. Die in solchen Fällen bisher übliche Verschraubung und Versteifung des ISG-Gelenks lässt sich meist vermeiden. Später ist im Bedarfsfall eine erneute Behandlung am Kreuz-Darmbein-Gelenk mit der Wasser-Sonde problemlos möglich. Manche Patienten bleiben aber auch auf Dauer ohne Schmerzen. Die Erfolgsrate der Radiofrequenz-Behandlung liegt bei über 80 Prozent.

---

► Wirbelsäulenzentrum  
München-Ost  
Dr. Samer Ismail  
Münchener Str. 14  
85540 Haar b. München  
Tel.: 089 / 45 45 45 - 14  
info@wz-mo.de  
www.oz-mo.de

► Praxis  
München-Zentrum  
Dr. Samer Ismail  
Sonnenstr. 29  
80331 München  
Tel.: 089 / 45 45 45 - 14  
info@wz-mo.de  
www.oz-mo.de

► Praxis Grafing  
Dr. Samer Ismail  
Kellerstr. 8  
85567 Grafing  
Tel.: 08092 / 24 77 44 - 0